

KOMMENTAR

100. Demo gegen die Nordumgehung

Zwischen Beharrlichkeit und Realismus

JÖRG STUKE

100 Mal demonstriert – die Beharrlichkeit, mit der die Gegner der Nordumgehung ihren Protest in die Öffentlichkeit tragen, beeindruckt. Es ist auch verständlich, dass die Autobahngegner ihre Argumente nicht einmotten, auch wenn an der Eidinghausener Straße schon die Bagger rollen. Denn was aus ihrer Sicht vor dem Baubeginn richtig war, wird nun nicht allein durch den Baubeginn falsch.

Kann aber der Baubeginn dieser Autobahn tatsächlich noch verhindert werden? Auch etliche der Demonstranten, die am Montag ihren Unmut über diese Planung kundgetan haben, zweifeln an

dieser Möglichkeit. Tatsächlich ist eine politische Situation auch nach der Kommunalwahl, in der es im dann neu formierten Stadtrat von Bad Oeynhausen einen Beschluss gegen die Nordumgehung geben könnte, kaum vorstellbar. Zudem ist fraglich, was mit solch einem Beschluss auszurichten wäre. Denn bis dahin wollen die Planer bereits Aufträge im Wert von 50 Millionen Euro für die Nordumgehung vergeben haben.

Bei allem Engagement und Idealismus: Die Gegner der Nordumgehung müssen sich hüten, nicht die Verbindung zur Realität zu verlieren.